

<b>ARPA-NET</b>	Das „Advanced Research Projects Agency-Net“ wurde Ende der 60er Jahre von der gleichnamigen amerikanischen Forschungsbehörde aufgebaut. Es ist der Vorläufer des Internets.
<b>ICANN</b>	Die Internet Corporation for Assigned Names and Numbers wurde 1998 nach kalifornischem Gesellschaftsrecht gegründet. Sie ist verantwortlich für die Zuweisung von Adressen für das Internetprotokoll (IP) und die Namenssystemverwaltung generischer und länderspezifischer Top-Level Domains (TLD). Ferner verwaltet sie das Rootserversystem, an dessen Spitze Root Server A steht.
<b>IANA</b>	Die Internet Assigned Numbers Authority (IANA), die eng mit dem US Verteidigungsministerium zusammen arbeitete, war ursprünglich für die technische Seite des Internets zuständig. Unter der Ägide der ICANN verteilt die IANA weiterhin Adressen an die regionalen Internetregistrierungen und überwacht den Betrieb des Domainnamenssystems (DNS).
<b>IP-Adresse</b>	Eine Internetprotokolladresse ist eine numerische Adresse (Bsp. 206.156.0.2), anhand derer ein Standort im Internet gekennzeichnet wird.
<b>TCP/IP</b>	Das "Transmission Control Protocol over Internet Protocol" ist das Standard Protokoll des Internets. Das Internet

	<p>Protocol (IP) dient der Fragmentierung und Adressierung der Daten. Das Transmission Control Protocol (TCP) steuert die Einsortierung der Pakete in der richtigen Reihenfolge und korrigiert Übertragungsfehler.</p>
<b>TLD</b>	<p>Die Top Level Domain ist die hierarchisch höchste Stufe der Domain. Jeder Domainname besteht aus einer Reihe von Zeichenketten, die durch Punkte getrennt werden. Die Zeichenfolge am Schluß der Domain (<a href="http://www.secondleveldomain.TLD">www.secondleveldomain.TLD</a>) stellt die Top-Level Domain dar.</p>
<b>ccTLD</b>	<p>Die Country Code Top Level Domains sind länderspezifisch, bsp. .de für die Bundesrepublik Deutschland. CcTLD-Einträge sind beschränkt auf Einwohner der entsprechenden Länder.</p>
<b>gTLD</b>	<p>Generic Top Level Domains werden weltweit nach inhaltlichen Kriterien vergeben. Dies sind etwa .org für Organisationen, .edu für Bildungseinrichtungen, .com für kommerzielle Aktivitäten und .net für Netzwerke.</p>
<b>UDRP</b>	<p>Die Uniform Domain Dispute Resolution Policy ist eine einheitliche Richtlinie zur Lösung von Streitigkeiten über Domainnamen. Für ccTLD gilt sie nur, wenn der jeweilige Registrar sich diesem Regime unterworfen hat.</p>
<b>Rules</b>	<p>Die Rules for Uniform Domain Name</p>

	Dispute Resolution Policy enthalten Verfahrensvorschriften für das Streitschlichtungsverfahren.
<b>DNS</b>	Das Domainnamensystem verknüpft die aus einem Zahlencode bestehende IP Adresse (bsp. 206.156.0.2) mit einer Buchstabenfolge (www.uni-mainz.de), was wesentlich leichter zu memorieren ist.
<b>WHOIS</b>	Die Information, wer für einen Domainnamen verantwortlich ist, kann über entsprechende Verzeichnisdienste abgefragt werden. Die Registrare stellen diese Informationen auf einer „Whois“-Seite zur Verfügung.
<b>Root Server A</b>	Der Rootserver A enthält alle IP-Adressen aller (länderspezifischen und generischen) TLD-Einträge und steht damit an der Spitze des Internet.